

Nr. 120
Dezember 2015

GENOSSENSCHAFTS

echno

DIE
GENOSSENSCHAFT
für Ihre Region

Wohnungsbau
Genossenschaft

Erfurt.



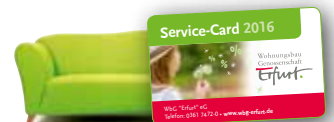
Flyer GäWoRing

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie das Serviceheft 2016 mit Exklusiv-Angeboten für Mitglieder.



Wir wünschen allen Mitgliedern, Mietern und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2016.

Wohnungsbau
Genossenschaft
Erfurt



SERVICEPARTNER
AKTUELL

Busreisen Frühjahr 2016



16. Februar 2016

CHEMNITZ – STADT DER MODERNE

Das Image der westsächsischen Großstadt **Chemnitz** hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Einen wesentlichen Anteil daran haben die neuen Museen der Stadt, die weit über die Landesgrenzen Beachtung finden. Unser Ziel ist das **Naturkundemuseum im Stietz**, einem ehemaligen Kaufhaus mit einer besonderen Geschichte. Einzigartig ist der Versteinerte Wald, der vor fast 300 Mio. Jahren durch den Ausbruch des Zeisigwaldvulkans entstanden ist. Ursprünglich waren es riesige Farne und Schachtelhalme. Sehenswert und mitunter schwer zu entdecken ist die Lebendsammlung exotischer Insekten. Ein kurzer Weg führt anschließend zum **Mittagessen im Ratskeller**. In Begleitung einer Stadtführerin geht es durch die Innenstadt zum Bus. Dann beginnt eine **Stadtrundfahrt**, die in der Zeisigwaldschänke endet. Dort gibt es selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

Abfahrt: 7:15 Uhr Europaplatz
7:45 Uhr InterCityHotel/Hbf
Preis: 40,00 € p.P.
(inkl. Eintrittspreis, Führungen, Kaffeetrinken)



15. März 2016

ZU GAST IM BURGENLAND

Die erste Station ist die Domstadt **Naumburg**. Ihr historischer und aufwendig sanierter Stadtkern ist in fast 1.000 Jahren gewachsen. Herr Beier beginnt mit einer kleinen Stadtführung. Er hat eine besondere Beziehung zu Naumburg, weil er hier ein paar Jahre in einer volkseigenen Werbeagentur gearbeitet hat. Die anschließende **Dombesichtigung** übernimmt Führungspersonal der Domverwaltung. Mit dem Bus fahren wir weiter zum Mittagessen in das **Rittergut Kreipitsch**. Dazwischen gibt es einen kurzen Stop in **Schulpforta**, einer über die Grenzen Thüringens hinaus bekannten Bildungseinrichtung mit langer Vergangenheit. Nach mittäglicher Stärkung ist in **Bad Kösen**, im **Romanischen Haus**, die **Sammlung Käthe Kruse** zu besichtigen. Die berühmte Puppengestalterin baute 1912 ihre ersten Werkstätten auf und lebte und arbeitete bis 1950 in dieser Stadt. Der letzte Abstecher führt zum **Kaffeetrinken** in den Wintergarten der herrlich gelegenen Villa Ilske.

Abfahrt: 7:30 Uhr Europaplatz
8:00 Uhr InterCityHotel/Hbf
Preis: 38,00 € p.P.
(inkl. Eintrittspreis, Führungen, Kaffeetrinken)



13. April 2016

LINKS UND RECHTS DER SCHWARZA

Nach etwa 20 Jahren tut sich etwas in dieser ehemals sehr gefragten Touristenregion. Auch wenn das **Kloster Paulinzella**, das wir zuerst besuchen, wahrscheinlich nie wieder aufgebaut wird, ist die Ruine sehr beeindruckend. Baufortschritt gibt es auf dem **Schloss Schwarzburg**, das wir anschließend besichtigen. Nach kurzer **Busfahrt durch das Schwarzatal** essen wir im Hotel Waldfrieden zu Mittag. Bis zur Bahnstation der **Schwarzatalbahn** sind es wenige Meter. Am Haltepunkt Obstfelder Schmiede steigen wir um in die unter Denkmalschutz stehende **Standseilbahn** und überwinden 323 Höhenmeter. Eine weitere Zugfahrt, diesmal in einer Art **historischen Straßenbahn**, führt von Cursdorf nach Lichtenhain und dort steht der Bus, denn in der Ausflugs-gaststätte Fröbelturm werden wir zum **Kaffeetrinken** erwartet.

Abfahrt: 8:00 Uhr Europaplatz
8:30 Uhr InterCityHotel/Hbf
Preis: 39,00 € p.P.
(inkl. Eintrittspreis, Führungen, Bergbahn, Kaffeetrinken)

Onlineanmeldung:
Unter www.kleinearche.de/download
Formular herunterladen – ausfüllen – per
E-Mail an info@kleinearche.de schicken.

Schloss Schwarzburg und Bergbahn |
Fotomachweis über Tourist- & ServiceCenter

Genossenschaftsbeleg _ Nr. 120 _ Dezember 2015



ANMELDUNG FÜR BUSREISEN

Bitte füllen Sie dieses Formular aus.

Rücksendung bis 08.01.2016 an:
Werbeagentur Kleine Arche GmbH
Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt
Tel. 0361/7467480

Die Bezahlung erfolgt im Bus.
Eine Mindestteilnehmerzahl von
40 Personen ist erforderlich.

- Chemnitz** 16. Februar 2016 |
 Burgenland 15. März 2016 | **Schwarzatal** 13. April 2016

Name _____ Vorname _____
Straße, Nr, Wohnungs-Nr. _____ PLZ/ Ort _____
Telefon _____ E-Mail, wenn vorhanden _____

Ich melde weitere Personen an für den:

16.02.2016 Personen | 15.03.2016 Personen | 13.04.2016 Personen

Sehr geehrte Mitglieder, Mieter und Freunde unserer Genossenschaft,



Sicheres Wohnen ist ein hohes Gut, schrieb unser Vorstand Technik, Herr Kittel, in der letzten Ausgabe unseres Genossenschaftsechos.

Mit diesem Leitsatz bezog er sich auf die Herausforderung, die auch aufgrund des Flüchtlingsstroms vor der Wohnungswirtschaft steht.

Viele unserer Mitglieder fragen: ziehen jetzt viele ausländische Mitbürger in unsere Wohnungen? Haben Mieter mit geringem Einkommen dann überhaupt noch eine Chance, eine gute und sichere Wohnung zu bekommen?

Ich kann Ihnen an der Schwelle des neuen Jahres versichern, dass der Vorstand und alle Mitarbeiter, die in den Vermietungsprozess eingebunden sind, streng darauf achten, dass nur solche Mieter bei uns wohnen werden, die die Grundsätze der genossenschaftlichen Satzung einschließlich der Hausordnung anerkennen. Eine Akzeptanz unserer Bestandsmieter kann nur gelingen, wenn gute nachbarschaftliche Beziehungen auf der Grundlage der Hausordnung entstehen.

Dieser Grundsatz gilt natürlich nicht nur für ausländische Wohnungsbewerber, sondern ist eine Selbstverständlichkeit und gilt für jedes Genossenschaftsmitglied gleich. Mit anderen Worten: Wir schauen genau hin, wer in unsere Wohnung ziehen darf. Es wird sich in der Regel um junge Familien mit Kindern handeln.

Flüchtlinge ohne Bleiberecht und alleinstehende Menschen, die möglicherweise erst einen langen behördlichen Asylverfahrensweg durchlaufen, kommen nicht in die engere Wahl. Die Vermietung von Wohnungen wird nach den bewährten Grundsätzen unserer Genossenschaft vorgenommen. Ein massenhafter Zustrom oder gar, wie einige Voreilige behaupten, eine Einquartierung gegen das geltende Genossenschaftsrecht wird es bei uns nicht geben.

Einen weiteren wichtigen Aspekt an der Schwelle des neuen Jahres möchte ich nennen.

Im Jahr 2016 finden wieder Wahlen zur Vertreterversammlung statt. Die

Vertreterversammlung ist das oberste Organ in unserer Genossenschaft, d. h. es ist sozusagen unser genossenschaftliches Parlament.

Die Vertreterversammlung wacht über die Einhaltung der genossenschaftlichen Grundprinzipien, d. h. das Sagen hat nicht der, der das meiste Geld einbringt, sondern ein Mitglied eine Stimme. Die Vertreter stellen den Jahresabschluss fest und entscheiden über die Verwendung der finanziellen Ressourcen. Deshalb sind die Vertreter auch so wichtig bei der Durchsetzung des genossenschaftlichen Förderauftrages, der lautet:

Sicheres Wohnen ist ein hohes Gut und ist unser genossenschaftlicher Auftrag.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten, gesunden Start in das vor uns liegende Jahr 2016.

*Ihr Aufsichtsratsvorsitzender
RA Michael Hiemann*

INHALT

wbg-info/-ratgeber

Vertreterwahl 2016 – Was Sie schon immer über Ihren Vertreter wissen wollten ...	4
Der Concierge der WbG "Erfurt" eG – Nur ein Zeitungsverkäufer?	6
Unsere langjährigen Mitarbeiter	6
Geöffnete Fenster in den Verteilergängen und Treppenhäusern	7
WbG "Erfurt"-Baureport	8
Neugestaltung der Fußgängerzone Berliner Platz	10
2. Mieterbefragung zum Thema Energiesparen am Jakob-Kaiser-Ring	11
Vorsicht vor sogenannten „Polenböllern“	12
Brände vermeiden	12
Tipps für die Adventszeit	12

Toiletten sind keine Abfallbehälter	12
Heizkosten im Griff: Tipps der Energieberatung der Verbraucherzentrale	13
Stornierungsgebühren in den Gästewohnungen	15

wbg-leben

Busreisen Frühjahr 2016	2
40 Jahre Hanoier Straße 1–3	5
Hänsel und Gretel im Novemberfrühling	11
Rückblick einer WbG-Bustour	11
Aktuelles in den Nachbarschaftstreffs und der Spielwohnung	20/21
Herzlich willkommen	23
Herzlichste Glückwünsche	23
Aufruf: 6 Familientageskarten für Zoopark zu gewinnen	23

wbg-partner /lifestyle

Zukünftige Feuerwehrmänner zum Strahlen bringen – ein DESWOS-Projekt	14
Neuer Partner im GäWoRing: Ravensburg	15
Neuer GäWoRing-Flyer für 2016	15
Kurs-Angebot der Volkshochschule Erfurt	16
WAS FÜR EIN LEUCHTEN: Aktuelles aus egapark Erfurt	17
Weimar Haus – Hier wird Geschichte lebendig	18
Praxis für Podologie	19
Kulturtipps	19
KULTURTIPP: Lolanta – Oper von P. Tschaikowsky im Theater Erfurt	19
Basteltipps/Rezepte	22

Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

Telefon (0361) 7472-0, Fax: (0361) 7472-105,
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de

Redaktion: Uwe Walzog (WbG),
WA Kleine Arche GmbH

Redaktionsanschrift: WbG "Erfurt" eG,
Redaktion „echo“, Johannesstraße 59,
99084 Erfurt, echo@wbg-erfurt.de

Layout: Werbeagentur Kleine Arche GmbH,
www.kleinearche.de

Bilder: WbG "Erfurt" eG, WA Kleine Arche GmbH, www.fotolia.com, www.pixelio.de, www.shutterstock.com – siehe Einzelnachweise

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Auflage: 8.500 Stück

gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

Vertreterwahl 2016 – Was Sie schon immer über Ihren Vertreter wissen wollten ...

Im Frühjahr 2016 wählen die Mitglieder der WbG "Erfurt" eG ihre Vertreter für die nächsten 5 Jahre. Warum wählen wir eigentlich Vertreter und ginge es möglicher Weise auch ohne?

Vertreter werden aus sehr praktischen Gründen gewählt. Hat eine Genossenschaft mehr als 1.500 Mitglieder, wäre es zu aufwendig und zu teuer, alle Mitglieder zu einer Generalversammlung einzuladen. Bei einer Mitgliederzahl von ca. 8.700 müssten wir die Messehalle anmieten und wüssten nicht, wie viele Mitglieder letztendlich kommen. Auch eine Meinungsbildung und Beschlussfassung wäre bei guter Teilnahme nicht einfach.

Aus diesem Grund werden die Rechte und Pflichten der Mitglieder auf gewählte Vertreter übertragen.

Welche Rechte und Pflichten werden dabei auf die Vertreter übertragen?

Zur Erläuterung dessen ist es sinnvoll, die jeweiligen Aufgaben der drei Orga-

ne einer Genossenschaft gegenüber zu stellen. Neben der Vertreterversammlung als höchstes Organ, stehen der Vorstand und der Aufsichtsrat. Die jeweiligen Aufgaben und Kompetenzen hat der Gesetzgeber klar geregelt und voneinander abgegrenzt.

Dem Vorstand obliegt die eigenverantwortliche Leitung der Genossenschaft. Dabei unterliegt er keinem Weisungsrecht der Vertreterversammlung, er muss aber die Beschränkungen der Satzung beachten.

Dem Aufsichtsrat obliegt die Überwachung und Beratung des Vorstandes. Die wichtigsten Aufgaben der Vertreterversammlung sind das Fassen von Beschlüssen zu Satzungsänderungen, die Feststellung des Jahresabschlusses, das Fassen von Beschlüssen über die Gewinnverwendung bzw. Verlustdeckung, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl des Aufsichtsrates u.a.

Beschränken sich die Aufgaben als Vertreter nur auf die Vertreterver-



sammlung? Wieviel Zeit muss ein Vertreter im Jahr für sein Amt investieren?

Rein nach dem Gesetz beschränkt sich die Pflicht eines Vertreters auf die Teilnahme an der Vertreterversammlung. Der Zeitaufwand für eine gründliche Vorbereitung dieser Versammlung (Lesen und Prüfen der mit der Einladung zugestellten Unterlagen) bemisst sich auf ca. 10 Stunden, die Versammlung selbst dauert in der Regel 4 Stunden. Also ein überschaubarer Aufwand!

Die Erfahrung zeigt jedoch, dass sich Vertreter oft darüber hinaus im Wohn-

ABLAUF DER VERTRETERWAHL 2016

- ➔ 25.03.2015 Vorstand und Aufsichtsrat bestellen ihre Mitglieder für den Wahlvorstand
24.06.2015 die Mitglieder des Wahlvorstandes, die nicht Vorstand und Aufsichtsrat angehören werden durch die Vertreterversammlung gewählt
- ➔ Bekanntmachung der Wahl
1. KW 2016
- ➔ Auslegung Wählerliste
20.01.2016–04.05.2016, 14.00 Uhr
- ➔ Vorschläge der Mitglieder für Vertreter und Ersatzvertreter
bis 12.02.2016
- ➔ Abgabe der Stimmzettel
bis 16.03.2016, 15.00 Uhr
- ➔ Auszählung durch Wahlvorstand
17.03.2016 – 18.03.2016
- ➔ Feststellung Wahlergebnis durch Wahlvorstand
22.03.2016
- ➔ Benachrichtigung der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter
30.03.2016
- ➔ Erklärung über Annahme der Wahl
bis 11.04.2016
- ➔ Bekanntgabe des Wahlergebnisses
16.04.2016



Foto: www.fotolia.de

Abschluss der Baumaßnahmen und 40 Jahre Hanoier Straße 1–3



gebiet engagieren, gern Ansprechpartner für Mitglieder sind, Informationen an die Genossenschaft weiterleiten, sich mit anderen Vertretern austauschen und Informationsveranstaltungen für Vertreter besuchen, die die Genossenschaft zu verschiedenen Themen durchführt. Dieses Engagement, das über die Pflicht hinausgeht, begrüßen und unterstützen wir.

Kann jedes Mitglied als Vertreter kandidieren und muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen?

Voraussetzung ist, dass der Kandidat Mitglied der Genossenschaft ist. Darüber hinaus gibt es keine fachlichen Voraussetzungen, die ein Vertreter mitbringen muss. Mitbringen sollte der Kandidat aber auf jeden Fall Interesse an der wirtschaftlichen Entwicklung der Genossenschaft und die Motivation, sich für eine positive Entwicklung einzusetzen.

Was ist, wenn ein Vertreter wegen Umzuges oder anderer zwingender Gründe in den nächsten 5 Jahren sein Amt nicht mehr wahrnehmen kann?

Das Vertreteramt kann während der Wahlperiode auch niedergelegt werden. Für den Fall, dass Vertreter ihr Amt niederlegen oder aus anderen Gründen ausscheiden, werden neben den Vertretern Ersatzvertreter gewählt, die in diesem Fall „nachrücken“.

Bereich Bestandsverwaltung

Am 16. Oktober 2015 wurden alle Bewohner der Hanoier Straße 1–3 zu einem Mieterfest zum Abschluss der wesentlichen Baumaßnahmen geladen. Nach mehr als einem Jahr konnten wir den ersten Bauabschnitt, die Erneuerung der Elektroanlage und der Feuerlöschleitungen, übergeben. Und einen weiteren Grund zum Feiern haben wir fast übersehen – die Hanoier Straße 1–3 feiert im Jahr 2015 den 40. Geburtstag!

Am 3. Januar 1975 sind die ersten Mieter in das Haus eingezogen und immerhin wohnen in 34 Wohnungen noch diese Mieter vom Erstbezug! Wie so oft war uns das Wetter für den gewählten Anlass nicht gewogen.

Sowohl die Worte des Ortsteilbürgermeisters, Herrn Dr. Wolfgang Geist, des Vorstandes Technik, Herrn Matthias Kittel, als auch die kleine Stärkung aller Anwesenden konnten wir nicht im Freien genießen.

Dennoch wurde die Stimmung dadurch nicht getrübt. Einige Mieter brachten neben ihrer Freude über das Ende der lärm- und schmutzintensiven Bauarbeiten aber auch den Dank an die Installateure zum Ausdruck. Alle Termine, die wir den Baufirmen vorgegeben hatten – vor allem für die Arbeiten in den Wohnungen – konnten erfüllt werden.

Dafür auch ein dickes Dankeschön an unsere Genossenschaftler, die überwiegend mit uns am gleichen Strang gezogen haben!

Mit dem Umbau der Conciiergelege und des inneren Hauseingangsbereichs sowie einer malermäßigen Instandsetzung der gesamten öffentlichen Bereiche des Hauses vom Keller bis hin zu den Treppenhäusern/Verteilergängen wollen wir die Arbeiten im Winterhalbjahr 2015/16 zu einem guten Ende bringen.

*Bereich Bestandsverwaltung/
Bautechnik*





Der Concierge der WbG "Erfurt" eG – Nur ein Zeitungsverkäufer?

„Guten Morgen Frau Schmidt*!“ – „Guten Morgen Frau Müller*! Wie geht es Ihnen so?“ – „Ganz gut. Eine Zeitung bitte.“

So oder so ähnlich spielen sich tagtäglich Situationen in unseren Concierge-Logen ab. Doch was macht der Concierge eigentlich? Wenn wir unsere Mieter fragen, bekommen wir oft zu hö-

ren, dass diese den ganzen Tag in der Loge sitzen, Zeitungen verkaufen, lesen und Kreuzworträtsel lösen.

Um mit diesem Vorurteil aufzuräumen, möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick geben, was die Aufgaben des Concierge sind:

Wie Sie sehen sind dies allerhand Aufgaben, die der Concierge zu erfüllen

hat. Daher seien Sie ein wenig nachsichtig, wenn Sie einmal nicht pünktlich Ihr Paket oder Ihre Zeitung bekommen. Dann ist der Concierge möglicherweise gerade auf seinem Kontrollgang, um für Ihre Sicherheit zu sorgen.

Bereich Bestandsverwaltung

AUFGABEN DER CONCIERGE

- Ansprechpartner und Einlasskontrolle
- Kontrollgänge durchführen
- Überwachung der Videoanlage bei z.B. Einbruchversuchen bei Abwesenheit außerhalb der Besetzung der Concierge-Loge
- Verteilung der Betriebskostenabrechnungen und der Mitgliederzeitung „echo“
- Schließdienst für Mieter im Haus und Kontrolle des Zuganges zum Haus
- Mieterbetreuung im Rahmen von z.B. Schlüsselhinterlegung bzw. Betreuung der Wohnung und Leerung der Briefkästen bei längerer Abwesenheit des Mieters (nur auf Wunsch des Mieters)
- Einleiten von div. Maßnahmen bei Feststellung von Vorkommnissen (z.B. Brand, vermisste Mieter etc.)
- Entgegennahme aller Belange der Mieter zur Weiterleitung an die WbG "Erfurt" eG
- Post- und Paketannahme
- Vermittlung von div. Dienstleistungen
- Verkauf von Zeitungen, Fahrscheinen und Briefmarken
- Fax-, Telefonie- und Kopiermöglichkeiten in der Concierge-Loge
- Koordinierung der Gästewohnungen und Clubräume
- Koordinierung der Schlüsselausgabe/-annahme, Sicherstellung von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit für Allgmeinräume (z.B. Fitnessräume, Interneträume, Trockenräume, Sperrmüllräume etc.)
- Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gefahrenabwehr in Notsituationen (z.B. Blitzeis)

* Name frei erfunden

Unsere langjährigen Mitarbeiter

Im November hat die Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG unserer langjährigen Mitarbeiterin **Frau Antje Körner** zum 20-jährigen Betriebsjubiläum gratuliert.

Frau Körner ist im Bereich Bestandsverwaltung tätig. Seit vielen Jahren kümmert sie sich als Verwalterin unserer Bestände Am Roten Berg sowie in Gebesee/Elxleben engagiert und

zielorientiert um die kleinen und großen Sorgen unserer Mieter, ist erste Ansprechpartnerin bei notwendigen Reparaturen, bei Problemen mit den Nachbarn oder für Anregungen rund um das Thema Wohnen.

Der Vorstand bedankt sich herzlich für ihr Engagement und die erfolgreiche Arbeit.

Bereich Personal/Gehaltsabrechnung



Geöffnete Fenster in den Verteilergängen und Treppenhäusern

Grundsätzlich ist das Lüften durch das Ankippen der Fenster auf den Verteilergängen und in Treppenhäusern erlaubt. Es sollte jedoch Folgendes berücksichtigt werden:

- Die Fenster sollten nur dann geöffnet werden, wenn jemand sich in unmittelbarer Nähe aufhält.
- Beim Verlassen der Liegenschaft sind alle zuvor geöffneten Fenster immer zu schließen.
- In den Sommermonaten sollten die Fenster am Abend verschlossen bleiben, weil sich Insekten, wie Spinnen und Falter, an den Beleuchtungskörpern niederlassen und es dann zu dementsprechenden Verschmutzungen kommt.
- Bei Wind kommt es immer wieder dazu, dass Laub in die Häuser weht. Darüber hinaus lassen sich durch Zugluft entweder die Wohnungseingangstüren schwer öffnen oder der Druck reißt die Wohnungseingangstür unkontrolliert auf. Die hier entstehenden Schäden können durch verschließen der Fenster vermieden werden.
- In den Herbst- und Wintermonaten ist es ratsam, die Belüftung der Verteilergänge auf ein Minimum zu beschränken, weil die Verteilergänge und Treppenhäuser zu stark auskühlen.



- Fenster, welche nicht mit einem Griff ausgestattet sind, dürfen prinzipiell nicht geöffnet werden!
- Im Erdgeschoss sind die Fenster aufgrund des Einbruchschutzes grundsätzlich immer geschlossen zu halten.

Wir bedanken uns für Ihre Mitwirkung und hoffen auf Ihr Verständnis!

Bereich Bestandsverwaltung

Durchführung der Hausreinigung

In den vergangenen echo-Ausgaben informierten wir über die Möglichkeit der Übernahme der kleinen und großen Hausordnung durch eine Firma. Zahlreiche Mieter entschieden sich bereits für die Übergabe dieser Leistungen an eine Fachfirma, neue Verträge wurden in den vergangenen Monaten geschlossen.

Den Mietern, welche uns bereits die Zustimmungserklärung zurückgesandt haben, möchten wir mitteilen, dass wir diese Zustimmungserklärungen sammeln. Sobald wir für einen Hauseingang mehr als die Hälfte vorliegen haben, werden wir entsprechende Angebote einholen, und Ihnen und allen anderen Hausbe-

wohnern ein konkretisiertes Angebot zur Durchführung der Haureinigung unterbreiten.

Vielleicht nehmen auch Sie diesen Artikel zum Anlass und senden uns die Zustimmungserklärung zurück.

Bereich Bestandsverwaltung

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG ZUR HAUSREINIGUNG

Absender:

Name:

Straße:

PLZ/ Ort:

Rücksendung an:

Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

**Betreff: Hausreinigung
(„Kleine/Große Hausordnung“)**

Hiermit stimme ich der generellen Durchführung der Hausreinigung (sog. „Kleine/Große Hausordnung“) durch den Vermieter oder einen von ihm zu beauftragenden Dritten (Drittfirma) zu.

Die hierdurch entstehenden Kosten der Hausreinigung sollen als umlagefähiger Posten, im Sinne des § 556 a Abs. 1 S. 1 BGB, im Rahmen der jährlichen Umlagenabrechnung endabgerechnet werden.

Erfurt, den

Unterschrift

WbG "Erfurt"-Baureport

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, die ersten Baumaßnahmen 2015 sind bereits abgeschlossen. Hier nun eine Übersicht über die planmäßigen Instandsetzungs- und Modernisierungsaufgaben per 31.10.2015:

Jakob-Kaiser-Ring 14–54

Das umfangreiche Bauvorhaben wurde bereits Mitte des Jahres abgeschlossen. Derzeit sind noch einige Restleistungen offen, wie Verkehrsbeschilderung auf dem WbG-eigenen Grundstück und notwendige Markierungsarbeiten der Feuerwehrezufahrten und Parkstellflächen.

Die jahreszeitlich erforderlichen Pflegearbeiten der Pflanzflächen der Außenanlagen laufen ebenfalls.

Hanoier Str. 1–3

Anfang Oktober konnten wir die Bauarbeiten zur Elektrosanierung und die brandschutzrelevanten Maßnahmen überwiegend abschließen. Restleistungen stehen vor Allem im Zusammenhang mit den Arbeiten zur Erneuerung des inneren Hauseingangsbereiches einschließlich Umbau der Concierge-Loge. Dazu sind die Verträge geschlossen und die Arbeiten beginnen zeitnah. Derzeit werden die Malerarbeiten zur umfangreichen Instandsetzung der öffentlichen Hausbereiche im Winterhalbjahr 2015/16 ausgeschrieben.

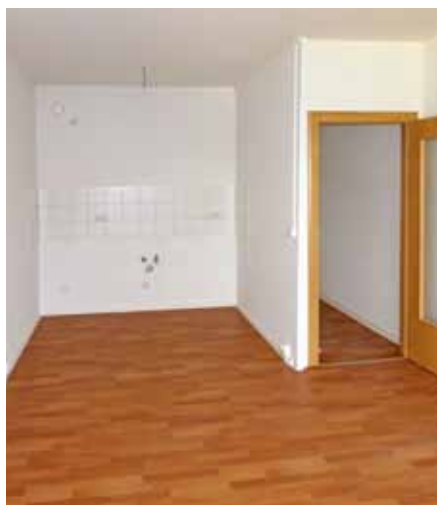


Elxleben, Karl-Marx-Straße 1–24

Zum Abschluss der Baumaßnahme erfolgte noch die Fertigstellung der

Bepflanzung des Wohnumfeldes an den Häusern 2; 4; 6; 8 und 23/24.

Instandsetzung von Leerwohnungen



Mit Stand 1.11.2015 haben wir in diesem Jahr bereits 280 Wohnungen für die Neuvermietung und Umsetzung von Bestandsmietern instandgesetzt.

Juri-Gagarin-Ring 132–136

Die Dachsanierung der Wohnscheibe erfolgt seit Anfang Oktober. Der Baubeginn hat sich aufgrund einer Havarie innerhalb der inneren Zufahrtsstraße und der ämterseits nicht genehmigten Verkehrssperrung um ca. 2 Wochen verzögert.

Wir gehen dennoch davon aus, dass die Arbeiten inklusive der ebenfalls zu erneuernden Dämmung oberhalb der obersten Geschossdecke (11.Etage) noch im Jahr 2015 abgeschlossen werden können und der Gerüstturm an der eingangsseitigen Balkonanlage Haus 134–136 noch 2015 abgebaut werden kann.

Alfred-Delp-Ring 54–57 und 70–77

Einbau und Inbetriebnahme der Fernwärmekompaktstationen konnte im September abgeschlossen werden, nunmehr ist auch die Dämmung der Drempebereiche fertiggestellt. Durch die besondere Bauform der Flachdächer der Häuser ADR 70–73 und 74–77 mussten zur Sicherung der notwendigen Belüftung der Drempe-

bereiche zusätzliche Lüftungsöffnungen hergestellt werden.

Es wird in diesem Zusammenhang nochmals darauf hingewiesen, dass durch den Einbau der neuen Kompaktstationen es zu einer Veränderung der Wärmebereitstellung dahingehend kommt, dass die Heizungssteigleitungen nicht mehr so heiß wie früher werden. Die Wärmeversorgung wird jetzt in Abhängigkeit von der Außentemperatur geführt. Das bedeutet, dass sich die Vorlauftemperatur an die Außentemperatur anpasst – je wärmer es „draußen“ ist, desto niedriger ist die Vorlauftemperatur. Außerdem wird durch die neu eingebaute Regelung der Durchfluss in den einzelnen Heizungssträngen der tatsächlichen Abnahme im Strang angepasst.

Warschauer Straße 1–3

Wie geplant konnten wir Ende September mit den Arbeiten zur Erneuerung der Elektroanlage und brandschutzgemäßen Maßnahmen im Haus analog der Hanoier Straße beginnen.

Im ersten Treppenhaus des Hauses 1 ist der Musterleitungsstrang im Aufbau, der dann vom Brandschutzamt und der Bauaufsichtsbehörde begutachtet wird. Ab Januar 2016 geht es dann Schritt für Schritt durch die weiteren 11 Treppenhäuser und die Kellerbereiche, Ziel ist die Fertigstellung bis zum Jahresende 2016.

Geraer Straße 57–61, Saalfelder Straße 1–7/8–14, Rudolstädter Straße 14–20

Die Arbeiten zur Erneuerung des Fassadenanstriches konnten nach einiger Verzögerung seitens des Gerüstbauers im November 2015 abgeschlossen werden. Dabei wurden an der Rudolstädter Straße 14–20 auch die Balkongeländerkonstruktion neu gestrichen und die Balkondächer neu eingedeckt.

Berliner Straße 54–140

Die Planungsleistungen für die Fassadenanierung erfolgen planmäßig, so dass noch in diesem Jahr die wesentli-

MIETANGEBOT:

Einziehen und Wohlfühlen! Gemütliche 3-Zimmer-Wohnung

3-Raum-Wohnung, 3. Etage, Bukarester Straße 46/37;
Frisch renoviert mit PVC-Belag in Laminat-Optik,
Wände Raufaser weiß; Bad mit Badewanne

Wohnfläche: 59,20 m²
Grundmiete: 290,00 €
Nebenkosten: 154,00 €

Vermieter: Frau Marèn Schorr, Telefon: 0361 7472-241
E-Mail: Maren.Schorr@wbg-erfurt.de

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 € und Genossenschaftsanteile von 900,00 €



chen Leistungen des 1. Bauabschnittes (2016: Berliner Straße 54–76 und 86–102) ausgeschrieben werden, um den geplanten Baubeginn im Frühjahr 2016 gewährleisten zu können.

Auch für den Pavillon am Berliner Platz (neben Haus 113 und 115), der nun im Eigentum unserer Genossenschaft ist, wird an einem Nutzungskonzept gearbeitet und die Herrichtung des Objektes vorbereitet. Die entsprechenden Planungsleistungen dafür sollen noch in diesem Jahr beauftragt werden.

Wohnumfeldgestaltung

Die Staudenpflanzungen an der Bukarester Straße, am Sauerdornweg und an der Bremer Str. 4–10 sind fertiggestellt. Auch an der Bremer Str. 4–10 sind die Hauszuwege neu gepflastert und barrierearm gestaltet. Die Zufahrt an der Sofioter Str. 2 hat einen neuen Belag aus Asphalt erhalten.

An der Györer Str. 1 wurde das alte Hochbeet abgerissen und stattdessen ein Hügelbeet als Blickpunkt angelegt.

Und wie jedes Jahr erwarten Sie an dieser Stelle natürlich die Vorausschau für das Jahr 2016.

Aufsichtsrat und Vorstand haben in ihrer gemeinsamen Sitzung am 27.11.2015 grünes Licht gegeben für folgende planmäßige Bauvorhaben einschließlich der Planungen im Jahr 2016.

Warschauer Straße 1–3

Wie bereits erwähnt, setzen wir die in diesem Jahr begonnenen Arbeiten zur Elektrosanierung und brandschutzrelevanten Umbauarbeiten fort.

Berliner Straße 54–140



Vorbereitet wird zurzeit die Fassadensanierung in zwei Bauabschnitten. Damit einher geht die Dachsanierung der Häuser 54–68. Im Jahr 2016 werden die Häuser 54–108 mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen, fortgeführt bis zum Haus 140 dann im Jahr 2017.

G.-Hauptmann-Straße 23–25/ W.-Külz-Straße 18/19

Wir erneuern die in die Jahre gekommenen Gasheizzentralen. Die Fassa-

den erhalten einen neuen, frischen Anstrich.

Bremer Straße 4–10/19–21/ Hamburger Straße 7a/ Emdener Straße 8–12/14–18/12a+b

Auch vor diesen Objekten steht der Austausch der Gasheizzentralen, der derzeit von einem Fachplaner vorbereitet wird.

J.-Gagarin-Ring 126 a+b

Die Stationen zur Sicherung der Beheizung und Warmwasserbereitung für beide Wohnhochhäuser und weitere brandschutzrelevante Maßnahmen im Kellerbereich werden planerisch vorbereitet und sollen auch bauseits zur Ausführung kommen.

Györer Straße 5–7

Wir haben die Planung zur Elektrosanierung/Umbau der Feuerlöschleitungen analog der Hanoier/Warschauer Straße begonnen, die voraussichtlich ab September 2016 bis Dezember 2017 ausgeführt werden.








Weiterhin werden planerische Vorbereitungsarbeiten für den Austausch von Fernwärmestationen im J.-Gagarin-Ring 132–136 und Györer Straße 1–4 erfolgen, die für 2017 vorgesehen sind.

Bereich Bautechnik








Legende Auszug

Vegetation

-  Baum Bestand klein
-  Baum Bestand mittel
-  Baum Bestand groß
-  Baum Planung
-  Rasen
-  hohe Strauchpflanzung ab 1.20 m
-  niedrige Strauchpflanzung bis 1.20 m

Wegebelag

-  Kleinpflaster Granit
-  Betonplatten 1 m x 1 m
-  Betonplatten 0.5 x 0.5 m
-  Wassergebundene Wegedecke
-  Betonsteinpflaster rechteckig

Neugestaltung der Fußgängerzone Berliner Platz

Die Stadt Erfurt beabsichtigt, die Fußgängerachse am Berliner Platz in den nächsten Jahren neu zu gestalten. Ziel ist es, den die Wohnsiedlung prägenden öffentlichen Raum für die Bewohnerinnen und Bewohner wieder attraktiv zu gestalten.

Das einst als Vorzeigeobjekt für die Stadtplanung der DDR geltende Wohngebiet Berliner Platz mit seiner großzügigen Fußgängerzone wurde in den Jahren 1974 bis 1981 hergestellt. Der insgesamt hohe gestalterische Anspruch der Fußgängerzone mit den zeittypischen Großplatten wurde durch zahlreiche figürliche Kunstobjekte aus den 70er Jahren unterstrichen. Seit seiner Herstellung vor nunmehr fast 40 Jahren hat der Zahn der Zeit doch erheblich an der Fußgängerzone genagt. Gehwegplatten sind gebrochen, Stufenanlagen haben sich gesetzt und die Vegetation der Beete ist unansehnlich. In den vergangenen Jahren konnten nur die notwendigsten Arbeiten durchgeführt werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Das Erfurter Planungsbüro PSL Landschaftsarchitekten Ziegenrucker. Kerl.

(PSL) wurde nun durch die Stadt Erfurt mit der Planung der Fußgängerzone beauftragt. Basierend auf einer bereits im Jahr 2011 durch PSL erstellten Gestaltungskonzeption erfolgt die Planung des Berliner Platzes. Da eine wichtige Maxime die Einbeziehung der Anwohner ist, fand zuletzt am 3. September 2015 eine sehr gut besuchte Bürgerversammlung in der Stadtteilbibliothek statt. Hier konnten Anwohnerfragen zum Projekt beantwortet werden. Auch wurden zahlreiche Anregungen und Vorschläge der Bewohner aufgenommen, die bei der weiteren Planung Berücksichtigung finden werden.

Ziel der Planung ist es, den die Wohnsiedlung stark prägenden öffentlichen Raum für die Bewohnerinnen und Bewohner wieder attraktiv zu gestalten. Hierzu erfolgt der grundlegende Ausbau der befestigten Flächen einschließlich der Erneuerung des Wegebelages und aller Treppen. Die vorhandenen Bäume bleiben weitestgehend erhalten, die Vegetationsflächen werden vergrößert und neue Pflanzkonzepte umgesetzt. Auch werden versiegelte Flächen reduziert und wasserdurchlässige Beläge

eingebaut. Die Gestaltung der Fußgängerzone erfolgt barrierefrei. Durch den Einbau von Bänken in ausreichender Anzahl und an geeigneten Orten wird auch die Aufenthaltsqualität wieder gesteigert. Im Jahr 2016 erfolgt die Vorbereitung und die Ausschreibung.

Nach erfolgter Planung ist die eigentliche Baumaßnahme in den Jahren 2017 und 2018 vorgesehen. Für die Neugestaltung der Fußgängerzone steht insgesamt vorrauss. eine Summe von ca. 1,8 Mio € zur Verfügung, die mit Städtebaufördermitteln des Stadtumbaus Ost gefördert wird.

Die Maßnahme ist nur umsetzbar, wenn die haushälterischen Voraussetzungen der Landeshauptstadt Erfurt vorliegen.

*Stadtverwaltung Erfurt
Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung, Abteilung Stadterneuerung /
PSL Landschaftsarchitekten
Ziegenrucker. Kerl.*

Hänsel und Gretel im Novemberfrühling Rückblick einer WbG-Bustour

Bei Busfahrten im November ist einzuplanen, dass die Fahrzeit durch aufkommenden Nebel etwas länger dauern kann, als moderne Navigationssysteme dies voraussagen. Doch Wetterunbilden schlagen manchmal in das Gegenteil um und so zeigte das Thermometer fast 20 Grad Celsius an, als sich die Theaterbesucher am 6. November 2015 auf den Weg nach Meiningen begaben.

Auf der Fahrt hielt der Reisebegleiter, Herr Beier, den Teilnehmern der Bustour der WbG "Erfurt" eG einen Vortrag zur Theatermetropole Meiningen, der mit tosendem Applaus belohnt wurde. Das spricht für den Vortrag, für den Herr Beier ein paar Meter Fachliteratur durchforstet und verinnerlicht hat.

Den 2. Vortrag gab es dann im Meininger Theatermuseum vor historischer Kulisse, der Beifall war hier etwas zurückhaltender. Wenn lang anhaltendes Klatschen nach einem vollkommenen Restaurantbesuch auch angesagt wäre, hätten wir als Gäste der Schloss-Stuben und dem 5. oder 6. Heraustreten vom Küchenpersonal unsere Aufführung im Südthüringischen Staatstheater verpasst. Gezeigt wurde die Oper Hänsel und Gretel. Beeindruckend waren das Bühnenbild und der künstlerische Auftritt aller Protagonisten und die Disziplin der etlichen Kinder im Publikum. Lang anhaltenden Beifall gab es noch zweimal, einmal im Theater für die alle Sinne und Gemüt ansprechende Vorstellung und etwas kürzer, für Mario,



unseren Busfahrer kurz vor dem Aussteigen in Erfurt.

echo-Redaktion

2. Mieterbefragung zum Thema Energiesparen am Jakob-Kaiser-Ring / Stadtteil Roter Berg

Im Rahmen des laufenden DBU-Forschungsprojektes „Energieeffizienz und Wohnungswirtschaft“ mit dem sich die WbG "Erfurt" eG gemeinsam mit dem ISP der Fachhochschule Erfurt seit 2013 am Jakob-Kaiser-Ring 26–54 beschäftigt, wurde im vergangenen Sommer eine weitere Haushaltsbefragung durchgeführt. Im Mittelpunkt der Befragung standen die Modellwohnung zum Thema

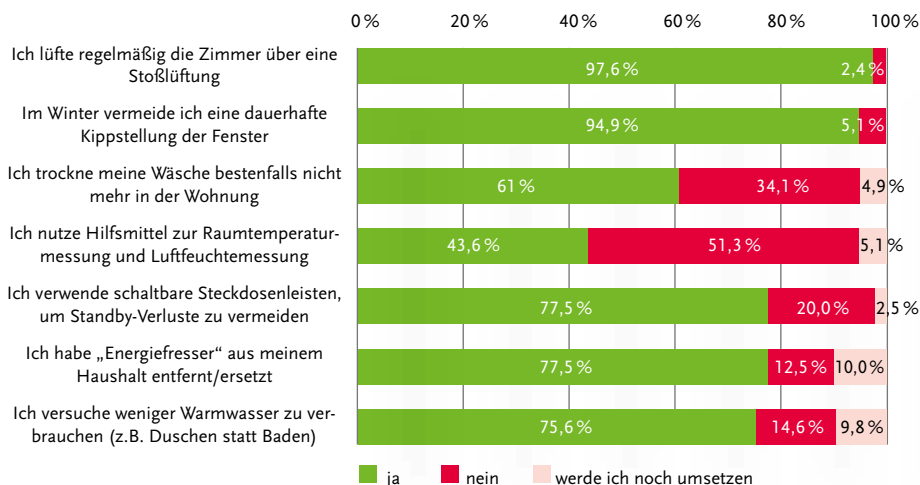
„Energie sehen, verstehen und sparen“ am Julius-Leber-Ring (siehe u.a. echo-Ausgabe 116/Dezember 2014, 117/März 2015), die Bewertung der Beratungsangebote sowie das eigene Verbraucherverhalten. Hier wurde u.a. nach bereits umgesetzten Maßnahmen in der eigenen Wohnung gefragt. Die Mehrheit der Befragten lüftet die eigene Wohnung regelmäßig über Stoßlüftung und vermeidet eine dauer-

hafte Kippstellung der Fenster. Rund die Hälfte der Befragten nutzt noch keine Hilfsmittel zur Temperatur- und Luftfeuchterfassung. Bedenken Sie, dass die Nutzung von Thermohygrometern dabei hilft, die eigene Raumtemperatur zu überwachen und auf die Höhe der Luftfeuchte hinzuweisen. Diese sollte im Mittel 50 % betragen.

Luciana Löbe

Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der FH Erfurt

Auszug aus der Mieterbefragung



GEWINNER

Bekanntgabe der 4 Gewinner-Codes der Energiesparpakete

gewonnen haben:
 CHAL31L (JKR Nr. 31)
 ELER35E (JKR Nr. 35)
 HEDI40E (JKR Nr. 40)
 AVJO43N (JKR Nr. 43)

Bitte melden Sie sich bei
 Frau Luciana Löbe (ISP)
 Tel. 0361 6700-374
 luciana.loebe@fh-erfurt.de



Vorsicht vor Feuerwerkskörpern und sogenannten „Polenböllern“

Man mag es kaum glauben, aber in wenigen Tagen ist das Jahr 2015 Vergangenheit. Wie in den letzten Jahren wird auch in diesem Jahr wieder vor den sogenannten „Polenböllern“ gewarnt. Das Gefährliche an diesen Böllern ist der verwendete Sprengstoff. Es wird Industriesprengstoff zur Herstellung der Böller benutzt. Dieser Sprengstoff hat eine verheerende Wirkung. Deshalb sind diese Böller in Deutschland verboten. In der EU vertriebene Feuerwerkskörper sind geprüft und zugelassen. Wichtig ist in jedem Fall die Beachtung der Herstellerhinweise.

Mit Einhaltung folgender Regeln wird auch ihr privates Feuerwerk ein Erlebnis:

- Feuerwerkskörper vom Gebäude weg abfeuern
- Windrichtung stets beachten
- bei Sturm kein Feuerwerk entzünden
- keine Feuerwerkskörper von Balkonen oder Fenstern abfeuern
- keine Personen mit Feuerwerkskörpern bewerfen
- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände

Sollte trotz aller Sorgfalt ein Brand entstehen, dann gilt es schnellstens die 112 zu wählen und die Feuerwehr zu alarmieren.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute für das Jahr 2016.

Bereich Sicherheit



Brände vermeiden Tipps für die Adventszeit

Besonders in der Advent- und Weihnachtszeit, in der Kerzen ein stimmungsvolles Ambiente zaubern, ist brandschutzgerechtes Verhalten äußerst wichtig.

Hier einige Tipps:

- Kerzen nie unbeaufsichtigt abbrennen lassen
- immer unter Kerzen eine nicht-brennbare Unterlage stellen
- Feuerzeuge und Streichhölzer sicher vor Kindern aufbewahren.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass durch Aufmerksamkeit und Umsicht im Umgang mit offenem Feuer und elektrischen Geräten Schäden vermieden werden können. In diesem Sinne ist Brandschutz eine Aufgabe, die Alle an jedem Tag im Jahr angeht.

Bereich Sicherheit

Toiletten sind keine Abfallbehälter

In letzter Zeit häufen sich die Verstopfungen von Abflussleitungen, daher möchten wir ein paar Hinweise geben.

Wasser ist ein wichtiges Lebensmittel und unentbehrlich in jedem Haushalt. Ganz selbstverständlich drehen wir mehrmals täglich den Wasserhahn auf und entnehmen frisches kaltes oder warmes Wasser.

Die Entwässerung der Häuser ist nicht für die Entsorgung von Feststoffen ausgelegt. Trotzdem werden neben Speiseresten, bis hin zu ganzen Mandarinen, vor allem Hygieneartikel, z.B. Feuchttücher, Papiertaschentücher und Einstreu von Kleintieren über die Toilette „entsorgt“. Hauptsache weg! Des Öfteren gelangen diese Abfälle erst gar nicht bis in die Kanalisation und führen im Haus zur Verstopfung der Abwasserleitung mit schlimmen Folgen. Wer davon bereits betroffen war, kennt die Auswirkungen. Über die Ablagerung an den Rohren-

wandungen wird dadurch der Abflussquerschnitt immer mehr reduziert bis nichts mehr abläuft.

Nach einheitlicher Rechtsprechung gilt für Verstopfungen das Verursacherprinzip, d.h. derjenige, der die Verstopfung verursacht, muss auch die Kosten für die Beseitigung tragen.

Dies ist dann völlig eindeutig, wenn die Verstopfung in der Stichleitung, die von einer Wohnung zur Hauptabflussleitung führt, auftritt. Dann muss der Mieter die Kosten tragen. Die Beseitigung solcher Verstopfungen kostet den Vermieter viel Geld, welches dann für Investitionen fehlt.



Bereich Bautechnik

Heizkosten im Griff: Tipps der Energieberatung der Verbraucherzentrale

Auch wenn die Preise fürs Heizen im vergangenen Jahr gesunken sind, macht die Heizung für die meisten Haushalte nach wie vor den größten Anteil der Energiekosten aus. Oftmals lässt sich der Verbrauch aber mit einfachen Mitteln spürbar senken. Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen, stellt die wichtigsten Tipps vor.

Bei allen Fragen zum richtigen Heizen in privaten Haushalten hilft die **Energieberatung der Verbraucherzentrale**: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. In Erfurt findet die Beratung dank einer Kooperation mit der WbG "Erfurt" eG noch bis Ende des Jahres in der „Modellwohnung Energie“ am Julius-Leber-Ring 4/4 statt.

Eine **Terminvereinbarung** für eine **Energieberatung in Erfurt** ist möglich unter **Tel. 0800 809 802 400 (kostenfrei)** oder unter **Tel. 0361 3461111**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. www.verbraucherzentrale-energieberatung.de



Quelle	Aktivität	Feuchteabgabe in Gramm / Stunde
Mensch	schlafen	40 – 50
	leichte Aktivität	30 – 120
	mittelschwere Arbeit	120 – 200
Pflanzen	Topfpflanzen	5 – 15
	mittelgroßer Gummibaum	10 – 20
Bad	Wannenbad	circa 700
	Duschen	circa 2600
Küche	Kochen	600 – 1500
	Geschirrspülmaschine	circa 100
Wäsche	4,5 kg geschleudert	50 – 200
	4,5 kg tropfnass	100 – 500



TIPPS der Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen



Runterdrehen: „Am wirkungsvollsten ist es, die Heizung herunterzudrehen. Jedes Grad weniger spart sechs Prozent Heizenergie“, erklärt Ramona Ballod. „Eine Senkung der Temperatur von 24°C auf 20°C spart also rund ein Fünftel der Heizkosten.“



Nicht voll aufdrehen: „Entgegen der landläufigen Meinung wird es nicht schneller warm, wenn der Heizkörper voll aufgedreht wird“, betont Ramona Ballod. „Das Thermostatventil deshalb lieber genau auf die gewünschte Temperatur einstellen, dann wird der Raum nicht überheizt.“



Heizkörper frei räumen: Kann die warme Luft am Heizkörper nicht zirkulieren, funktioniert das Thermostat nicht richtig. Vorhänge vor dem Heizkörper, Abdeckungen oder zu nahe aufgestellte Möbel also besser entfernen.



Thermostatventil richtig anwenden: „Wenn tagsüber alle Bewohner außer Haus sind oder aber nachts schlafen, muss die Heizung nicht mit voller Kraft heizen“, erklärt Ramona Ballod. „Im einfachsten Fall dreht man die Ventile manuell herunter. Komfortabler geht es mit programmierbaren Thermostatventilen, dann ist es auch schon wieder schön warm, wenn man morgens aufsteht oder abends nach Hause kommt.“



Richtig lüften: Lüften ist wichtig, um Schimmelbefall in den Wohnräumen zu verhindern. Dabei gilt: Stoßlüften ist die beste Methode.



Quelle: Institut für Wohnen und Umwelt, Hessische Energiesparinformationen (04/09)

Zukünftige Feuerwehrmänner zum Strahlen bringen

DESWOS-Projekt: Umbau von Seecontainern zu Kindertagesstätten in Township, Südafrika

„Die Kinder in meinem Kindergarten sind die Großen von morgen. Ich habe Präsidenten, Pastoren und Feuerwehrleute...!“ erzählt Mavis Ngcongolo, die Leiterin der Kindertagesstätte aus dem Township Mfuleni bei Kapstadt, Südafrika, die sich tagsüber um 120 Kinder kümmert. So liebevoll wie Mavis von den Berufswünschen ihrer Schützlinge schwärmt, so energisch hat sich die charismatische Frau in Mfuleni für ihre Kindertagesstätte engagiert.

In Mfuleni leben etwa 52.000 Menschen, in einfachen Hütten aus Wellblech und Holz, auf engstem Raum, meistens ohne Strom und Wasser. Zwischen den Hütten wachsen Tausende Kinder auf, oftmals den ganzen Tag alleine und ohne kindgerechte Betreuung. Mavis gründete vor einigen Jahren eine Eigeninitiative und betreute 80 Kinder in ihrer eigenen kleinen Blechhütte. Ihre Alltagsprobleme waren groß. Die extrem beengte Bebauung und die fehlende Infrastruktur waren eine große Herausforderung im riesigen Armutsviertel am Rande von Kapstadt.

Die südafrikanische Partnerorganisation Matchbox e.V. fand eine unkonventionelle Lösung: der Aufbau von Kindertagesstätten mit alten Seecontainern! Inmitten des Townships haben die DESWOS und Matchbox im Jahr 2013 den Bau der ersten Kindertagesstätte Injongo gefördert. Vier ausgediente Schiffscontainer wurden umgebaut, mit Anschlüssen für Strom und Wasser ausgestattet und nahe Mavis' Hütte zu einer Kindertagesstätte gruppiert. Nach wenigen Tagen entstanden so helle und bunte Spiel-Räume, eine Küche, Toiletten und Waschmöglichkeit sowie eine überdachte Spielfläche. Das Pilotprojekt war sehr erfolgreich. Heute werden dort 150 Babys und Kleinkinder liebevoll betreut und lernen, dank des kindgerechten Förderprojekts, lesen und schreiben, zeichnen und basteln. Nachmit-

*Er möchte später einmal
Bürgermeister werden!*
Foto: Phillip Mall, Südafrika



Leiterin Mavis (links) mit einem Teil ihrer Schützlinge.

Foto: Matchbox Südafrika

tags lernen Jugendliche in den Containern für ihre Schulabschlussprüfungen. Und abends nähern Frauen Kleidung. An Wochenenden stehen die Räumlichkeiten der Gemeinschaft für Feierlichkeiten, Versammlungen und kleinen Märkten zur Verfügung. Im Küchencontainer können Mavis und ihre Kolleginnen jetzt für 150 Kinder kochen. Gemüse und Obst liefert dafür ihr eigener kleiner Garten.

Das Container-Projekt hat dazu geführt, dass die KiTa Injongo staatlich registriert wurde. Dadurch erhält Mavis heute für jedes Kind Zuschüsse von umgerechnet 1,30 Euro am Tag. Vorher waren es gerade mal 0,10 Euro. Oft zu wenig für eine warme Mahlzeit oder angemessene Entlohnung der Betreuerinnen. So kann sie Spiel- und Lehrmaterial anschaffen und mehr abwechslungsreiches Essen kaufen. Wichtig ist

auch die Qualifizierung der Betreuerinnen. Über das Projekt können sie, wie auch die Eltern, an Weiterbildungskursen teilnehmen. Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Gesundheit, Entwicklung und pädagogische Unterstützung brauchen sie für eine gute und kindgerechte Betreuung ihrer Schützlinge. Und nur so können einige auch staatlich anerkannte Abschlüsse machen.

Aktuell braucht die DESWOS Spenden für vier weitere Einrichtungen. Küchencontainer mit Ausstattung, Toiletten und Waschmöglichkeiten, Spielgeräte werden benötigt. Bunt, hell und voller Leben soll es für über 300 Kinder weitergehen. Leiterin Mavis weiß, dass eine kindgerechte und liebevolle Betreuung eine grundlegende Voraussetzung ist, um die zukünftigen Präsidenten, Feuerwehrmänner und Ärztinnen zum Strahlen zu bringen.



DESWOS e.V.
www.deswos.de

SPENDENINFO

DESWOS e.V.
Spendenkonto
IBAN
DE87 3705 0198 0006 6022 21
Sparkasse KölnBonn
SWIFT-BIC COLSDE33
Stichwort: MZ KiTas Mfuleni

Urlaub in Gästewohnungen



Spaziergang über die berühmte Kapellbrücke in Luzern

Zwei mal nutzten wir schon den Service unserer Genossenschaft „Urlaub in Gästewohnungen“. Im April 2014 besuchten wir bei sommerlichen Temperaturen Luzern, schlenderten über die romantische Kapellbrücke in das Herz von Luzern und die wunderschöne Altstadt. Beeindruckende Alpenlandschaften erlebten wir auf einem Ausflugsschiff auf dem Vierwaldstättersee. Mit dem Auto erkundeten wir die traumhafte Umgebung von Luzern und besuchten Bern. Von unseren Ausflügen erholten wir uns in der gemütlichen Gästewohnung. Es fehlte an nichts, selbst der Bäcker nebenan, wie in Erfurt. Die Gästewohnung liegt so günstig, dass wir Luzern zu Fuß erobernten. Unser PKW stand kostenfrei in der Tiefgarage.

Bei unserer Ankunft in Luzern wurden wir von einer Mitarbeiterin der Baugenossenschaft „abl“ herzlich empfangen

und mit wertvollen Ratschlägen für stressfreie erlebnisreiche Tage in Luzern bedacht. Es war so schön, dass wir diese Möglichkeit wieder nutzen wollen. Einen lieben Dank nochmals an die Mitarbeiterinnen der Genossenschaft.

Im Oktober 2015 buchten wir eine Gästewohnung in Bergen auf Rügen, um unsere große Liebe und alte Heimat wieder zu besuchen.

In einer großzügig und modern eingerichteten Gästewohnung der WG „Rugard“ fühlten wir uns in den „Ruhezeiten“ pudelwohl, es fehlte an Nichts. Von Bergen aus, mitten auf der Insel gelegen, besuchten wir unsere Lieblingsorte bei herrlichem Herbstwetter. Für alle Rügenfreunde ist diese Ferienwohnung sehr zu empfehlen. Ein Dank an die freundlichen Mitarbeiterinnen der Genossenschaft „Rugard“.

Familie Hübner

Neuer Partner im GäWoRing: Ravensburg

Im Süden Deutschlands, im Herzen Oberschwabens, empfängt Sie die ehemalige Freie Reichsstadt Ravensburg mit ihrer historischen Altstadt und kulturellen Vielfalt. Cafés, ein bunter Wochenmarkt und das Museumsviertel der Spiele, Kunst, Historie und Wirtschaft begeistern und inspirieren. Lassen Sie sich von Ravensburg – der Stadt der Türme – und dieser besonderen Landschaft verführen und genießen Sie angenehme Urlaubstage.



Kosten: 45,00 Euro/Nacht bei Belegung mit 2 Personen
3. und 4. Person je 5,00 Euro/Nacht
5. und 6. Person frei.

Zzgl. Endreinigung. Keine Haustiere. Ein Pkw-Abstellplatz und zwei Fahrräder stehen kostenfrei zur Verfügung. Bettwäsche und Handtücher gegen Gebühr möglich.



Gästewohnung 1

Nur 400 m ins Stadtzentrum
EG-Nichtraucherwohnung mit 80 m²
für max. 6 Personen

NEU

Neuer GäWoRing-Flyer für 2016

Mit dieser Ausgabe des WbG-echos, wird allen Mietern/Mitgliedern auch der neue GäWoRing-Flyer verteilt.

Im Jahr 2016 sind es immerhin schon 20 Genossenschaften, die dem GäWoRing beiwohnen. Am besten, Sie schauen gleich einmal in die Broschüre, um sich ein Bild zu machen.

Gleichzeitig gibt es eine neue Stornoregelung, welche für alle Genossenschaften gleichermaßen gilt und auf die wir wie folgt hinweisen möchten.

Voraussetzung für die Nutzung unserer Gästewohnungen ist, dass Sie Mitglied einer Wohnungsgenossenschaft sind, die dem GäWoRing (Gästewohnungs-Tauschring) angehört. Die Mitgliedschaft wird überprüft.

Stornierungsgebühren

Ein Rücktritt von der vorgesehenen Nutzung ist bis spätestens 30 Tage vor dem Beginn der Anmietung kostenfrei möglich. Bei Absagen, die zwischen dem 29. Tag bis 11. Tag vor dem Beginn der Anmietung eingehen, werden 50 % der gesamten Übernachtungskosten fällig. Bei verspäteten Absagen, die uns ab dem 10. Tag vor Anreise mitgeteilt werden, sind 100 % der Übernachtungskosten fällig.

Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

Unsere Gästewohnung:

Julius-Leber-Ring 4/27 (3-Raum-Wohnung, für max. 5 Personen)
www.gaeworing.de



Passiert Ihnen das auch?

Wenn man älter wird – und das lässt sich ja leider nicht vermeiden – kommen einem Dinge wieder ins Gedächtnis, die man vergessen glaubte.

Eines davon: Vor Jahren um diese Zeit herum setzte in den Familien das „Speichern“ ein. Es sei denn, man hatte schon auf Technisierung umgestellt und benutzte ein kleines Schwämmchen in einem kleinen Döschen. Unzählige kleine Marken von unterschiedlichem Wert galt es zu befeuchten und in kleine Büchlein zu kleben. Na, dämmert's? Richtig. Die Konsummarken!

Wieviele Stunden haben wir damit zugebracht? Aber es hat die Familie beim abendlichen Lampenschein vereint. Und wenn das Ergebnis höher ausfiel als bei Freunden, Verwandten, Nachbarn, half das der Reputation; man hatte sich schließlich etwas geleistet. Beim Konsum. Als Genossenschafter.

Heute können alle und überall sparen, nicht nur im Konsum. Coupons, Aktionsware, Schnäppchen, WSV, SSV, Outlet, Treuepunkte, Sonderangebote, Preisvergleiche, Geschäftsaufgaben, und, und, und.

Aber eines ist auch geblieben. Als Genossenschafter hat man immer noch Vorteile, die andere nicht haben.

Seit ca. 10 Jahren gibt es für die Mitglieder unserer WbG "Erfurt" eG das Serviceheft. Mehr und mehr Partner, inzwischen über dreißig, geben auf die Servicecard der WbG-Mitglieder einen Bonus. Der Zoopark, die ega, der Schlüsseldienst, die VHS, Apotheke, Friseur und noch mehr ist möglich.

Unter anderem der Theaterbesuch! Zwei Karten zum Preis von einer. Das sollten Sie vielmehr in Anspruch nehmen. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

Also, lassen Sie sich von dubiosen Werbekampagnen nichts vormachen, lassen Sie sich lieber etwas vorspielen, zu Weihnachten, im Neuen Jahr.

Jede Menge Spiel und Spaß für Sie wünscht Ihnen Ihr

E. R. Furter

Kurs-Angebot der Volkshochschule Erfurt

Die Volkshochschule Erfurt bietet ein vielseitiges und abwechslungsreiches Kursprogramm für alle Erfurterinnen und Erfurter an. Hier können Interessierte sich nicht nur in den verschiedensten Bereichen weiterbilden, sondern auch soziale Kontakte und Kommunikation pflegen. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen aktuellen Kurs vorstellen.

Fotos am PC verwalten, bearbeiten und präsentieren: Sie fotografieren gern und viel und möchten Ihren Computer noch intensiver nutzen?

In diesem Kurs lernen Sie, die selbst erzeugte Bilderflut zu beherrschen. Sie behalten den Überblick, finden bestimmte Bilder schnell wieder oder stellen sie neu zusammen.

Sie lernen, Ihre Fotos qualitativ zu verbessern oder mit Effekten zu versehen: Kontrast/Schärfe/Farbe verbessern, Ausschnitt erstellen, Retuschieren, Text einfügen . . .

Sie optimieren Bilder für den E-Mail-Versand und das Ausdrucken auf Papier.

Präsentieren Sie Ihre Urlaubsfotos doch einmal in einer Diashow, geben Sie schöne Erinnerungen auf einer Geschenk-CD weiter oder gestalten Sie eine individuelle Grußkarte!

Im Kurs arbeiten wir mit PICASA, einer kostenlosen Software aus dem Internet mit einfacher Bedienung (auch für Senioren sehr gut geeignet).

Kursinhalte:

- Fotos importieren/anzeigen/ordnen
- Bildbearbeitung/Bildqualität verbessern
- Grundlagen (Pixel-Dateigröße-Auflösung)
- Bilder für E-Mail und Druck optimieren
- Bilder präsentieren und nutzen

24 U-Std./ 8 Wochen



Foto: www.pixelio.de – sassi

Termine 2016:

ab Di, 23.02.16 / 08.45 – 11.00 Uhr
 ab Di, 23.02.16 / 17.15 – 19.30 Uhr
 ab Di, 25.10.16 / 08.45 – 11.00 Uhr
 ab Di, 25.10.16 / 17.15 – 19.30 Uhr

Ort:

Volkshochschule, Schottenstr. 7, 99084 Erfurt (Schottenschule)

Gebühr:

für WbG "Erfurt"-Mitglieder ermäßigt 76,80 € (regulär: 96,00 €)

Infos unter: 0361 655 29 55 (Fr. Hackel)

Anmeldung:

VHS, Schottenstraße 7
 Mo, Mi 8 – 12 Uhr / Di, Do 10 – 12 und 13 – 18 Uhr (Do 13 – 20 Uhr)



ANGEBOT

20 % Nachlass auf die volle Gebühr für den Besuch eines neuen Kurses

(gilt nicht für Kurse zur Erlangung von Schulabschlüssen und für Kurse im Bereich Integration/Migration)

Vorlage der Service-Card und Personalausweis



WAS FÜR EIN LEUCHTEN Aktuelles von unserem Service- partner, dem egapark Erfurt



Wenn die Tage kürzer werden, Reif die Gräser und Bäume bedeckt und vielleicht der erste Schnee gefallen ist, erstrahlt der egapark in diesem Jahr in einen ganz besonderen Glanz. Kunst-

volle Lichtobjekte, Klang- und Videoinstallationen säumen die Wege. Die Besucher tauchen ein in eine winterliche Lichterwelt, erschaffen und installiert durch den Lichtgestalter Wolf-

HIGHLIGHTS

An ausgewählten Wochenenden im Ausstellungszeitraum locken zusätzliche „winterliche“ Programmhilights in den egapark. Preise und Informationen zur Anmeldung unter www.egapark-erfurt.de.

19. Dezember 2015 | 17 – 19 Uhr | Mainzpavillon

Weihnachtsgeschenke floral verpackt

Workshop für kreative Schenker mit egapark-Floristmeisterin C. Squara

27. Dezember 2015 | 17 – 19 Uhr

Winterliches Puppentheater

Theater Manuart spielt „Schneewittchen und die sieben (Garten)Zwerge“

3. Januar 2016 | 17 – 20 Uhr | Sternwarteturm

Was uns die Sterne sagen – Ausblicke im Sternwarteturm

Der Sternwarteverein nimmt die Besucher mit auf eine geheimnisvolle Reise in die Tiefe unserer Galaxie.

9. Januar 2016 | 19 – 22 Uhr | Pflanzenschauhäuser

TropenZauberNacht

Tropische Köstlichkeiten, fruchtige Cocktails, rassige Sambatänzerinnen... Ein Abend wie im Paradies.

16. Januar 2016 | 17 – 20 Uhr | Mainzpavillon

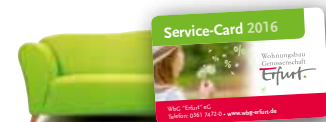
Chocolatier für einen Tag

Angeleitet von den Profis der Goethe Schokoladenmanufaktur erlernt man die Kunst der Pralinenherstellung.

23. Januar 2016 | 18 – 22 Uhr | Mainzpavillon

Die Küchenparty!

Food-Entertainer Hans Marcher entführt seine Gäste in die Welt der ausgefallenen Kulinarik.



SERVICEPARTNER
AKTUELL

Service-Card 2016



ANGEBOT

Der egapark Erfurt ist auch 2016 wieder mit einem attraktiven Angebot im Serviceheft dabei. Nähere Informationen dazu gibt es im echo 121 / März 2016.

gang Flammersfeld, der über langjährige Erfahrungen im Bereich der Parkillumination verfügt.

Das „Winterleuchten“, so der Titel des neuen Veranstaltungsangebotes, beginnt an den tropischen Schauhäusern und erstreckt sich über die Philippswiese, den Mainz- und Gräsergarten bis zu den Türmen der ehemaligen Festungsanlage Cyriaksburg.

Bei einem Spaziergang in der Dämmerung können die Besucher im Bereich zwischen Pflanzenschauhäusern und Aussichtsturm das Spiel mit dem Licht, faszinierende Leuchtobjekte, Lichtspiele und künstlerische Videoprojektionen entdecken. Pflanzen dienen als Projektionsfläche für bewegte Bilder, Wiesen und Bäume bekommen einen trendigen Streifenlook. Stühle, Parkbänke und Steine verwandeln sich in Lichtobjekte. Kräftige Farben, das besondere Strahlen und eine mystische Stimmung garantieren einen Winterspaziergang der besonderen Art. Während des Winterleuchtens gibt es im Bereich der Ausstellung ein winterlich-leckeres Angebot an Speisen und Getränken: Thüringer Bratwurst, Glühwein & Grog oder diverse Süßspeisen.

Öffnungszeiten Winterleuchten

bis zum 24.01.2016

Sonntag bis Donnerstag: 17 bis 20 Uhr
Freitag und Samstag: 17 bis 22 Uhr.

Eintrittspreise Winterleuchten

Erwachsene 5,00 €

Ermäßigt 2,00 €

(Kinder 7 – 16 Jahre, Schwerbeschädigte mit Eintrag B, BI oder H)

Weimar Haus – Hier wird Geschichte lebendig



In Weimar erwarten den Besucher zahlreiche Museen und Sehenswürdigkeiten. Wo aber wird ein Museumsbesuch zum Erlebnis für die Sinne oder aber zu einer persönlichen Begegnung mit den Geistesgrößen dieser Stadt?

Im WEIMAR HAUS erleben Sie eine kurzweilige Zeitreise von der Frühzeit bis in die Zeit der Klassiker. Hier erfahren Sie auf anschauliche Weise die Momente, denen Weimar bis in die heutige Zeit seinen Ruf als Ort der Deutschen Klassik verdankt.

Während des Programmablaufes durchlaufen Sie verschiedene Szenarien, in denen mit Hilfe von Rundumkulissen, Wachfiguren und Spezialeffekten die Geschichte der Stadt erlebbar wird.

Jeder Raum wird zur Kulisse der Epochen oder Ereignisse aus der Geschichte der Stadt. Unterstützt wird die Darstellung vor allem durch Figuren aus den Werkstätten von Madame Tussauds.



Öffnungszeiten:

Täglich

Oktober – März: 9.30 bis 17.30 Uhr

April – September: 9.30 bis 18.30 Uhr

Schillerstraße 16
99423 Weimar
Tel. 03643 901890
www.weimarhaus.de



Service-Card 2016

ANGEBOT

Bei Vorlage Ihrer Service-Card erhalten Sie 2 Eintrittskarten zum Preis von einer*

* die günstigere oder preisgleichere Karte ist kostenfrei Vorlage der Service-Card

MIETER WERBEN MIETER

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Kollegen von den Vorteilen in einer Genossenschaft zu wohnen. Sie erhalten für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied eine Prämie in Höhe von 100,00 €. Allerdings unter der Voraussetzung, dass auf dem Mieterkonto des Geworbenen innerhalb der ersten drei Monate keine Mietrückstände eingetreten sind. Ist dieser Tatbestand erfüllt, wird Ihrem Mieterkonto im vierten Monat die Prämie gutgeschrieben. Informationen über unsere Genossenschaft sowie aktuelle Wohnungsangebote finden Sie im Internet unter www.wbg-erfurt.de

Und so funktioniert's:

Füllen Sie den nebenstehenden Coupon aus und senden ihn innerhalb von drei Monaten nach Vertragsbeginn an Frau Jutta Maisel (ehemals Jutta Kootz) in der Geschäftsstelle. Die Zahlung der Prämie ist ausgeschlossen, wenn das werbende Mitglied selbst einen Nachmieter für seine Wohnung gewinnt. Bei Rückfragen wenden Sie sich unter Tel. 7472-201 direkt an unsere Mitarbeiterin.

Wohnungsbau
Genossenschaft
Erfurt.

Ich,

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

Unterschrift _____

habe Interesse geweckt bei:

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Wohnungsbau
Genossenschaft
Erfurt.
mehr als ein Zuhause

echo – Ausgabe 120 – Dezember 2015

Praxis für Podologie in der Rosen-Parfümerie

Neuer Servicepartner für unsere Genossenschaft ist die Rosen-Parfümerie in der Magdeburger Allee. Neben Kosmetik und dem Anbieten exklusiver Düfte ist die medizinische Fußpflege, im Fachbegriff Podologie, sozusagen ein Standbein des Unternehmens, dass in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte. Die Inhaberin, Frau Oberleiter, ist zurecht stolz, in der Magdeburger Allee nun zu den Geschäften mit Tradition zu gehören.

Medizinische Fußpflege bedeutet, dass nach Diagnose die erforderliche Heilbehandlung mit einem Rezept der Krankenkasse möglich ist. Darüber hinaus umfasst die Fußpflege eine allgemeine und individuelle Beratung, Fußmassage und die Pediküre als kosmetische Fußpflege. Zu ihr gehört das Behandeln der Zehennägel, das Entfernen von Hornhaut und/oder Hühneraugen oder die



Foto: www.istockphoto.com

Fußmassage. Damit ist das umfangreiche Aufgabengebiet einer medizinischen Fußpflegerin annähernd beschrieben. Fast vergessen, doch sehr wichtig, sie müssen auch Autofahren können, denn diese Dienstleistungen werden in der Rosen-Parfümerie auch ambulant angeboten.

Service-Card 2016

ANGEBOT

10 % Rabatt auf podologische Komplexbehandlung (med. Fußpflege)

Hausbesuche eingeschlossen
ausgenommen Verkaufsware

Vorlage der Service-Card

KULTURTIPP: Iolanta – Oper von P. Tschaikowsky im THEATER ERFURT

Iolanta, die von Geburt an blinde Tochter des Königs René, lebt von der Außenwelt abgeschirmt in einem idyllischen Garten. Ihr Vater hat einen Arzt aus dem Orient herbeigerufen, der Iolantas Erblindung behandeln soll. Der stellt sogleich fest, dass eine Heilung nur möglich ist, wenn die Patientin dies auch wirklich will. Der König aber hatte bislang dafür gesorgt, dass Iolanta gar nicht weiß, dass andere Menschen sehen können. Als nun ein fremder Ritter in den Garten eindringt und sich sogleich in Iolanta verliebt, erfährt diese von ihm, was Licht und Sehen bedeuten. Die Kraft der Liebe ermöglicht es nun dem Arzt, Iolanta zu heilen. Erst seit den vergangenen Jahren findet sich diese Oper Tschaikowskys immer öfter auf den internationalen Opernspielplänen. Wegen ihrer relativ kurzen Spieldauer war sie in der Uraufführung mit dem Ballett „Der Nussknacker“ kombiniert worden und eignet sich auch wegen der Beschränkung auf eine Szenerie besonders für eine konzertante Darbietung. Die musikalische Leitung hat Samuel Bächli.

Theater Erfurt



Foto: Lutz Edelhoff

Service-Card 2016

ANGEBOT

Bei Vorlage Ihrer Service-Card erhalten Sie 2 Eintrittskarten zum Preis von einer, für alle theatereigenen Vorstellungen des Theaters Erfurt. Außer Sonderveranstaltungen und DomStufen-Festspiele. Nach Verfügbarkeit! Keine Online-Bestellung möglich.

KULTURTIPPS

Angermuseum

bis 17.1.2016
Jacob Samuel Beck. Ausstellung zum 300. Geburtstag des Erfurter Malers

Domplatz

bis 22.12.2015
165. Erfurter Weihnachtsmarkt

bis 26.12.2015
Florales zur Weihnachtszeit
Felsenkeller

Messe

2.1.2016/6.2.2016
Nachtflohmart

16.1.2016/1.10.2016
Thüringer Vogelbörse

23.1.2016
OLDTEMA Messe

29.1.2016
Automobil Messe Erfurt

12. – 14.2.2016
Erlebniswelt Modellbau

28.2. – 7.3.2016
Thüringen Ausstellung

Altstadt

7.2.2016
Närr. Altstadtfest und
41. Festumzug



SERVICEPARTNER
AKTUELL



Theater Erfurt

Iolanta
Oper von Peter Tschaikowsky,
Sonntag, 20. Dezember,
Sonntag, 17.01.2016
18 Uhr, Großes Haus

Des Kaisers neue Kleider
18./19./20./26./27.12.2015
Theater Erfurt, Studio

Rigoletto

Oper von Giuseppe Verdi,
Samstag, 2. Januar 2016,
19.30 Uhr, Großes Haus

ÖFFNUNGSZEITEN

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den **Nachbarschaftstreffs** für Sie da:

Warschauer Str. 1/06

Mi 14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Sofioter Str. 2/03

Do 10.00 bis 11.00 Uhr QiGong
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Prager Str. 6/Aufgang C

Mo 14.00 bis 16.00 Uhr

Kurs „Gedächtnistraining“

Di 09.30 bis 11.00 Uhr QiGong
12.00 Uhr gemeins. Mittagessen
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Hanoier Str. 1/11

Do 14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Körnerstr. 2/05

nach Anfrage und Absprache

Julius-Leber-Ring 4/16

Di ab 14.00 Uhr Büchercafé und Spiele

Do 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

Bewohnerservice Györer Str. 2/Z31

Mi 14.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungen

Sauerdornweg 3

nach Anfrage und Absprache

Do 10.00 bis 11.00 Uhr Gymnastik für Junggebliebene

Juri-Gagarin-Ring 126b

jeden letzten Montag im Monat von

14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

Mi 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Englischkurs

Änderungen vorbehalten

VORSCHAU

Weitere **Veranstaltungen** sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unseren **Ansprechpartner: Herrn Christian Meier**, Telefon 7472-141, unsere **Seniorenbetreuerinnen** oder in den **Hausinformationskästen** und im **Internet** unter www.wbg-erfurt.de.

Nachbarn entspannen gemeinsam

Als sich der Herbst ankündigte, kam die Idee auf, der „Salzgrotte“ mal wieder einen Besuch abzustatten. So machten sich am 17., 29. und 30. September 2015 drei verschiedene Gruppen von je zweimal 10 und einmal 9 Teilnehmern auf den Weg nach Dittelstedt. Entspannen in salzhaltiger Luft, mit leiser Musik im Hintergrund und mit wechselnden Farben des Lichts war sehr angenehm. Den Abschluss unserer Ausflüge krönte der Genuss von Kaffee und Gebäck im „Zimmermann Canadian Chocolate“ im gleichen Gebäude, bevor wir uns wieder auf den Heimweg begaben.



Oh du selige...

...gnadenbringende Weihnachtszeit jetzt stehst du wieder vor der Tür und es ist wieder Zeit für die traditionellen Weihnachtsfeiern unserer Mitglieder. So kamen in unseren Nachbarschaftstreffs und Klubräumen der Genossenschaft wieder Mitglieder und Mieter zusammen, um gemeinsam in heimeliger Atmosphäre bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck die Vorweihnachtszeit zu begehen.

Wir wünschen allen Besuchern unserer Nachbarschaftstreffs und der Spielwohnung ein frohes Weihnachtsfest und viele gute Ideen für das nächste Jahr.





Information an alle unsere Eltern

Auch wenn es die meisten bestimmt schon wissen, möchten wir dennoch gerne noch einmal zu den Änderungen des Kindergeldes im Jahr 2016 informieren:

Ab dem 1. Januar benötigt die Familienkasse für die Auszahlung des Kindergeldes die Steuer-Identifikationsnummer der Eltern sowie des jeweiligen Kindes. Als Steuerpflichtiger findet Ihr die Nummer auf der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers oder im Einkommensteuerbescheid.

Wenn Ihr bereits Kindergeld bezieht, kann die Steuer-IdNr. im Laufe des Jahres 2016 nachgereicht werden.

Falls der zuständigen Familienkasse diese Informationen noch nicht vorliegen, so werdet Ihr im Jahr 2016 durch die Familienkasse kontaktiert.

Das Kindergeld für 2016 kann zurückgefordert werden, wenn die entsprechenden Daten im Jahr 2016 nicht eingereicht werden.

Wer seine Nummer vergessen hat oder nicht mehr findet, kann sie schriftlich beim Bundeszentralamt für Steuern anfordern.

Solltet Ihr hierzu Fragen haben, so stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Euer Team der Spielwohnung

PROGRAMM/INFOS

Das vielfältige Monatsprogramm könnt ihr in der Spielwohnung erfahren. Alle Kinder sind herzlich eingeladen und willkommen. Weitere Termine werden per Aushang und im Internet unter www.wbg-erfurt.de rechtzeitig bekannt gegeben.

ANSPRECHPARTNER

Fragen zu Nachbarschaftstreffs, Seniorenbetreuung, Beratung etc.
Herr Christian Meier,
Tel. 0361 7472-141

Gibt's Fragen zur Spielwohnung?

Telefon Spielwohnung
0177 5985964
Herr Christian Meier,
Tel. 0361 7472-141

ÖFFNUNGSZEITEN

Spielwohnung Sofioter Str. 1-3

Kinderbetreuung, Bastelangebote, Elterncafé u.v.m.
Mo bis Fr 14.00 bis 17.00 Uhr

Krabbelgruppe
Mo und Mi 10.00 bis 12.00 Uhr

Die private Nutzung für Kindergeburtstage am Wochenende ist kostenfrei möglich (Montag bis Freitag nach 17.30 Uhr sowie Samstag, Sonntag 08.00 bis 19.30 Uhr).

Was einer nicht schafft – schaffen viele!

Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit durch Spenden!

Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von in Not Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Für Ihre Einzahlung auf unser Vereinskonto
IBAN: DE0912030000000916718,

BIC: BYLADEM1001, Deutsche Kreditbank AG, Niederlassung Erfurt

Verwendungszweck: „Spende Verein Echo“ danken wir Ihnen bereits im Voraus.

Oder werden Sie Mitglied!

Ansprechpartner:

Herr Christian Meier, Tel. 0361 7472-141
Frau Diana Horst, Tel. 0361 7472-470



Verein der WbG "Erfurt" eG
zur **Nachbarschaftshilfe**
und zur **Hilfe in Not** e.V.



BASTELTIPP

Geschenk-schachtel

Zum Basteln brauchst du:
Bleistift, Schere, Kleber,
Tonpapier, Schnur

Und so geht's:

Fertige zuerst eine Schablone an (Formen siehe Bild unten) und lege diese als Vorlage auf buntes Tonpapier. Zeichne die Umrisse mit dem Bleistift nach und schneide alle Teile aus.



Klebe die Bäume und die Dreiecke auf die Klebeflächen.



Jetzt fehlt nur noch eine Schnur, die deine Schachtel zusammenhält.



Die Geschichte des Adventskranzes

Schon seit vielen Jahren besteht die Tradition, an den Adventssonntagen Kerzen auf einem Adventskranz anzuzünden.

Seinen Ursprung hat dieser Brauch im Jahr 1839. Damals hängte Johann Wichern den ersten Adventskranz in einem Waisenhaus auf, um den Kindern die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen.

Der Kranz bestand aus einem hölzernen Wagenrad mit 28 Kerzen darauf, 24 kleine rote und vier dicke weiße. An jedem Werktag wurde eine weitere rote Kerze angezündet, an den Sonntagen vor Heiligabend wurden nacheinander die weißen Kerzen angezündet. In den folgenden Jahren setzte sich die Idee auch in Kirchen durch und schließlich bei den Bürgern zu Hause. Auch wenn die Kränze heute aus Platzgründen nur noch vier Kerzen haben, ist es nach wie vor ein schöner Brauch.



Foto: www.shutterstock.com

Last Minute-Geschenk: Rosen-Badezusatz selber machen

Die Rose wird auch als die Blume der Liebe bezeichnet. Das mag an der roten Farbe liegen oder an ihrem betörenden Duft. Was gibt es also schöneres, als einen Badezusatz mit diesem lieblichen Duft zu verschenken. Man benötigt folgende Zutaten:

250 g Meersalz
40 g Milchpulver
1 Tropfen Rosenöl
Lebensmittelfarbe rot
eine rote Rose

In einer Schüssel werden Meersalz und Milchpulver mit einem Löffel gut vermischt, das Rosenöl darübergetropft und die Lebensmittelfarbe zugegossen. Nun wird alles solange verrührt, bis das Salz eine gleichmäßige Farbe angenommen hat. Wenn sich Klümpchen bilden, werden diese einfach mit einer Gabel kleingedrückt. Zum Schluss werden die Blütenblätter von der Rose abgezupft und vorsichtig unter das Salz gemischt. Statt frischer Rosenblütenblätter können auch getrocknete Blätter der Rosenblüte verwendet werden. Das Rosenbadesalz wird in einem hübschen Glas aufbewahrt.



Foto: www.istockphoto.com



HERZLICHSTE GLÜCKWÜNSCHE

Wir wünschen all unseren Genossenschaftsmitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten, alles Gute, vor allem beste und stabile Gesundheit, Optimismus, viel Freude am Leben und die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche.

zum 75. Geburtstag

Karl-Heinz Voigt
Otto Denecke
Dr. Siegbert Kardach
Uta Reißlandt
Rudolf Nowak
Renate Zabel-Langhennig
Barbara Wollenhaupt
Wolfgang Schlegelmilch
Günter Theumer
Ellen Lange
Erika Stelzner
Christa Nöldner
Elke Krebs
Elke Szibalski

Helga Loos
Brigitte Koch
Manfred Rudolph
Dieter Jonda
Annerose Scholz
Erika Reinhardt
Günter Deutschmann
Erika Herbst
Marion Stein
Sylvelie Engler
Eckhard Dahlmann
Karin Piehozki
Günther Markl
Karl-Heinz Volkmer
Karl-Georg Juch

zum 80. Geburtstag

Hans Röhr
Manfred Seltmann
Manfred Hoffmann
Gisela Kütke
Wolfgang Liesche
Margot Scholz
Rita Mühr
Eva Schlütter
Siegfried Werkmeister
Johanna Drobe
Werner Horlitz
Brigitte Jäger

zum 85. Geburtstag

Reinhold Becker
Regina Hausmann
Jutta Vogel
Inge Damm
Erika Plotzitzka
Renate Fischer
Elfriede Eckardt
Rosemarie Kerst

zum 90. Geburtstag

Elfriede Niemann
Ilse Schacke
Friedrich Much
Käte Klapp
Irmgard Hecker



HERZLICH WILLKOMMEN – unseren kleinen und jüngsten Mietern

Hallo, gestatten Sie, dass wir uns vorstellen: wir sind Frieda Weise (geb. Mai 2015 – Bild 1), Benjamin Nikodem Mittelstädt Moskwa (geb. Januar 2015 – Bild 2), Mailo Secker (geb. Oktober 2015 – Bild 3) – wir sind die neuen Mieter der WbG.

Gern begrüßen wir auch Ihren Nachwuchs in unserer Mitgliederzeitung. Für die Veröffentlichung in einer der

kommenden Ausgaben möchten wir uns mit einer Gutschrift im Wert von 50,- Euro auf Ihrem Mietenkonto erkenntlich zeigen. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen, die Sie bitte an Frau Annette Zander an die Geschäftsstelle oder per E-Mail an annette.zander@wbg-erfurt.de schicken.



AUFRUF
6 Familientageskarten für
Zoopark zu gewinnen



Wer hat die schönste Aussicht?

Für unseren traditionellen WbG "Erfurt"-Kalender für das Jahr 2017 sind wir auf der Suche nach den schönsten Aussichten. Wer also einen besonders schönen Blick aus dem Fenster oder vom Balkon hat, kann sich gern (mit Beweisfoto) bis zum 29.01.2016 bei der Werbeagentur Kleine Arche melden. Per Mail: schmidt@kleinearche.de oder per Post: Holbeinstraße 73, 99096 Erfurt. Die schönsten Einsendungen erhalten je eine Familientageskarte für den Thüringer Zoopark Erfurt.*

*Es findet eine Verlosung statt. Der Gewinner wird im „echo“ – Ausgabe 121 – veröffentlicht. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

HERZLICHE GRÜSSE VON IHREM REGIONALVERBUND UND EIN DANKESCHÖN

für Ihr Interesse an unseren Projekten 2015!
Ihnen allen eine wunderbare Vorweihnachtszeit, erholsame Feiertage sowie



Filou und der Regionalverbund freuen sich auf ein Wiedersehen, z.B.

- am Sonntag, 12. Juni 2016 zum 10. Familienfest im egapark
 - zum 4. Freundschaftsturnier „Genossenschaften am Ball!“ im Herbst
 - im Rahmen der geplanten Projekttag zu unserem Schülerprojekt „Volle Pflanne!“, das in Kooperation mit PERSPEKTIV e.V. und der Sarah-Wiener-Stiftung seine Fortsetzung findet
 - beim Ausprobieren einer unserer bequemen BUGA-Doppelliegen, die Sie im egapark, im Zoopark, im Bürgergarten auf dem Petersberg sowie an den neu entstehenden Info-Boxen in den Kernflächen der BUGA finden
 - bei der Nutzung Ihrer Genossenschaftskarte 2016, die Sie ab Februar 2016 wieder in Ihrem Briefkasten finden werden
 - auf einer der Ausbildungsmessen, auf denen wir den Jugendlichen den attraktiven und vielseitigen Beruf des/der Immobilienkaufmanns/-frau vorstellen ...
- oder einfach bei einer Begegnung in unserer wunderschönen Stadt Erfurt. Bleiben Sie gesund und unternehmungslustig!



Impressionen 2015:
die Beteiligten der Genossenschaften des Regionalverbundes beim Familienfest, die Kinderveranstaltungen „Kinderkult“ und „Volle Pflanne“, am Stand bei der SWE-Ausbildungsmesse, Jubel beim RV-Fußballturnier und die Einweihung unserer BUGA-Liege im Erfurter Zoo



Wie schon in den vergangenen beiden Jahren ließen sich die Handarbeits-Damen vom Seniorenklub Hans-Grundig-Straße auch in 2015 nicht lange bitten, unserem FILOU passend zu unserem Schülerprojekt „Volle Pflanne: gesunde Ernährung für Schulkinder!“ gehäkeltes Obst und Gemüse in die Hand zu drücken. Und damit es für niemanden zu viel wird, haben sich erstmalig auch Damen aus dem Deutschordens-Seniorenhaus handwerklich beteiligt. ALLEN ein herzliches Dankeschön – und wir sind zuversichtlich, diese Sammeledition auch 2016 fortsetzen zu können!

REGIONALVERBUND DER ERFURTER GENOSSENSCHAFTEN GbR

Haus des Wohnens · Karl-Marx-Platz 4 · 99084 Erfurt
Tel. (0361) 22 14 97 68 · info@erfurter-genossenschaften.de
www.erfurter-genossenschaften.de

DIE 
GENOSSENSCHAFTEN

... für Ihre Region